



2017

STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen
im Januar 2017**

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
Glossar	4
Tabellen	
T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Januar 2017 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Januar 2017 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m^2 Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m^3 Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
2001	1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485	
2002	1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480	
2003	1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476	
2004	1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460	
2005	1 229	1 099	268 253	727	971	118	385	
2006	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405	
2007	Monats-	951	783	241 433	469	673	133	349
2008	> durch-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	schnitt	874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2015	Januar	890	1 079	287 164	486	977	100	304
	Februar	795	877	247 815	406	762	86	303
	März	1 241	1 285	425 779	667	1 145	140	434
	April	1 034	1 114	289 063	514	997	114	406
	Mai	1 009	939	314 963	494	797	127	388
	Juni	1 187	1 325	381 082	614	1 162	120	453
	Juli	1 360	1 321	429 475	665	1 081	158	537
	August	1 143	1 527	376 655	626	1 307	148	369
	September	1 138	1 095	395 437	537	878	158	443
	Oktober	1 087	1 240	372 793	520	1 034	109	458
	November	978	1 377	333 665	440	1 076	130	408
	Dezember	1 063	1 472	366 306	594	1 080	105	364
2016	Januar	1 062	1 714	431 999	686	1 465	90	286
	Februar	959	1 182	351 497	511	1 064	102	346
	März	1 199	1 509	418 027	660	1 072	129	410
	April	1 347	1 706	452 450	719	1 416	168	460
	Mai	1 134	1 628	417 195	630	1 486	112	392
	Juni	1 333	1 481	510 513	636	1 254	171	526
	Juli	1 214	1 407	442 346	629	1 282	162	423
	August	1 173	1 466	393 311	565	1 170	148	460
	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
2016	Januar	1 062	1 714	431 999	686	1 465	90	286
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Veränderung %	- 14,1	- 37,9	- 28,3	- 33,7	- 41,3	33,3	17,8

1 Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²	
Frankenthal (Pfalz), St.	3	8,7	1	1,6	723	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	2	0,3	2	2,7	.	2	1	2	2,7	.
Koblenz, St.	4	0,4	2	3,6	726	2	1	2	3,2	.
Landau i. d. Pf., St.	20	37,6	34	30,2	7 846	4	14	28	22,9	3 719
Ludwigshafen a. Rh., St.	22	15,7	51	45,4	6 394	20	23	50	44,3	6 169
Mainz, St.	25	144,1	59	36,6	28 186	7	7	10	13,6	2 360
Neustadt a. d. Weinstr., St.	10	2,4	7	10,8	2 045	5	4	5	8,2	1 035
Pirmasens, St.	11	5,4	3	6,5	1 607	3	2	3	4,2	590
Speyer, St.	5	22,3	1	1,6	.	1	1	1	1,6	.
Trier, St.	23	51,4	134	122,2	30 455	11	63	124	115,5	19 625
Worms, St.	7	112,5	2	2,4	7 887	2	1	2	2,6	.
Zweibrücken, St.	10	2,1	4	5,6	1 129	3	2	3	4,7	726
Ahrweiler	33	21,3	38	53,0	10 122	24	25	39	47,6	8 112
Altenkirchen (Ww.)	32	48,3	24	31,2	10 374	16	15	23	29,0	4 586
Alzey-Worms	35	47,4	37	43,7	10 081	18	20	36	38,5	5 917
Bad Dürkheim	48	14,9	35	45,3	8 813	30	21	32	39,2	6 791
Bad Kreuznach	48	121,1	44	56,5	20 051	28	27	40	51,1	8 813
Bernkastel-Wittlich	46	31,4	65	55,8	11 133	22	27	54	47,1	7 243
Birkenfeld	12	7,8	7	9,6	2 618	2	3	4	4,1	.
Cochem-Zell	23	41,9	11	16,2	7 414	8	7	8	12,3	2 247
Donnersbergkreis	8	12,6	6	11,4	2 238	5	6	6	11,2	1 843
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	6,8	15	20,2	3 663	12	11	14	19,8	3 543
Germersheim	30	26,6	47	40,5	10 300	9	17	33	29,2	5 580
Kaiserslautern	14	7,9	17	23,4	3 929	10	10	13	19,8	2 833
Kusel	8	2,5	6	8,8	1 486	6	4	6	8,8	1 178
Mainz-Bingen	60	56,7	53	77,5	19 556	30	31	48	59,0	10 953
Mayen-Koblenz	58	90,0	41	53,1	13 161	23	22	31	38,9	6 801
Neuwied	45	61,8	32	36,3	8 118	20	19	21	32,8	5 117
Rhein-Hunsrück-Kreis	30	20,5	27	34,6	6 038	18	15	22	29,1	4 867
Rhein-Lahn-Kreis	13	14,6	6	7,8	1 495	5	4	5	7,1	1 192
Rhein-Pfalz-Kreis	49	52,4	78	90,6	18 549	26	40	68	75,8	12 194
Südliche Weinstraße	29	35,5	27	37,8	9 321	13	16	18	27,3	4 806
Südwestpfalz	26	20,9	12	19,2	6 001	12	9	13	16,7	2 498
Trier-Saarburg	45	39,8	59	68,4	16 238	23	24	32	44,6	8 209
Vulkaneifel	7	2,4	4	6,7	1 512	4	3	4	5,4	.
Westerwaldkreis	58	60,0	73	80,5	15 799	31	35	60	66,5	11 376
Rheinland-Pfalz	912	1 247,9	1 064	1 197,3	309 537	455	532	860	984,4	163 989
kreisfreie Städte	142	402,9	300	269,1	91 527	60	120	230	223,4	35 808
Landkreise	770	845,0	764	928,2	218 010	395	412	630	761,0	128 181

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	2	1	2	.	-	-	-	-	-
Koblenz, St.	2	1	2	.	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	3	2	3	719	2	8	18,7	-	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	17	13	18	3 342	-	-	-	-	-
Mainz, St.	6	7	7	.	3	112	123,5	-	10 580
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5	4	5	1 035	-	-	-	-	-
Pirmasens, St.	3	2	3	590	1	0	0,5	-	.
Speyer, St.	1	1	1	.	4	12	21,5	-	3 879
Trier, St.	2	2	2	.	1	6	12,6	-	.
Worms, St.	2	1	2	.	2	32	110,6	-	.
Zweibrücken, St.	3	2	3	726	3	1	1,5	-	130
Ahrweiler	21	18	24	5 941	1	5	6,2	-	.
Altenkirchen (Ww.)	14	11	15	.	7	25	37,3	-	5 037
Alzey-Worms	15	11	15	3 392	8	24	36,3	-	2 796
Bad Dürkheim	30	21	32	6 791	3	8	11,7	-	519
Bad Kreuznach	26	22	28	.	8	58	107,7	-	9 824
Bernkastel-Wittlich	16	15	16	4 023	3	5	9,5	-	1 725
Birkenfeld	1	1	1	.	3	4	6,6	1	1 380
Cochem-Zell	8	7	8	2 247	4	25	40,4	1	2 548
Donnersbergkreis	5	6	6	.	1	8	10,4	-	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	11	14	3 543	-	-	-	-	-
Germersheim	7	7	8	2 576	3	13	18,1	-	1 459
Kaiserslautern	10	10	13	.	1	0	0,8	-	.
Kusel	6	4	6	1 178	1	1	1,9	-	.
Mainz-Bingen	26	23	27	7 993	7	30	41,5	-	3 543
Mayen-Koblenz	21	18	24	.	14	52	79,0	1	4 182
Neuwied	20	19	21	5 117	7	8	13,2	-	357
Rhein-Hunsrück-Kreis	17	14	19	4 447	4	11	16,7	-	559
Rhein-Lahn-Kreis	5	4	5	1 192	3	9	13,5	-	238
Rhein-Pfalz-Kreis	20	19	23	6 606	3	21	36,1	-	2 722
Südliche Weinstraße	12	13	15	3 956	6	22	26,4	1	2 430
Südwestpfalz	12	9	13	2 498	2	7	15,4	-	.
Trier-Saarburg	21	18	22	6 589	7	22	32,5	-	2 375
Vulkaneifel	4	3	4	706	1	1	2,8	-	.
Westerwaldkreis	28	24	31	7 976	7	10	19,4	1	1 136
Rheinland-Pfalz	403	346	438	109 082	120	538	872,3	5	73 892
kreisfreie Städte	46	37	48	11 016	16	170	289,0	-	26 506
Landkreise	357	309	390	98 066	104	368	583,4	5	47 386

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m ² Wohn-/ Nutz- fläche	je m ³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²					
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	455	532	252,3	860	984,4	163 989	360	1 666	308
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	368	306	152,6	368	557,0	96 465	262	1 732	316
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	35	40	19,3	70	78,7	12 617	360	1 604	313
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	52	186	80,5	422	348,7	54 907	1 056	1 575	295
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	31	137	50,0	280	257,1	39 807	1 284	1 548	291
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	2	2	1,3	3	4,4
Unternehmen	78	170	70,4	360	316,6	48 778	625	1 541	287
davon									
Wohnungsunternehmen	71	161	67,6	340	297,9	45 865	646	1 540	285
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	7	9	2,8	20	18,8	2 913	416	1 554	324
Private Haushalte	375	360	180,6	497	663,3	114 481	305	1 726	318
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	120	538	872,3	5	6,8	73 892	616	847	137
davon									
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	11	54	102,0	2	3,0	11 469	1 043	1 125	212
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	15	71	93,4	1	0,7	3 484	232	373	49
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	78	365	591,8	2	3,1	47 350	607	800	130
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	16	168	208,7	1	2,1	17 998	1 125	863	107
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	35	106	161,3	1	1,0	10 186	291	631	96
Hotel- und Gaststättengebäude	4	35	73,6	-	-	10 625	2 656	1 443	302
Sonstige Nichtwohngebäude	16	47	85,1	-	-	11 589	724	1 362	247
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	15	127	154,0	-	-	20 669	1 378	1 342	163
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	11	53	158,4	-	-	17 296	1 572	1 092	325
Unternehmen	69	397	553,9	5	6,8	40 087	581	724	101
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	16	75	100,8	2	2,4	3 843	240	381	51
Produzierendes Gewerbe	24	199	242,2	1	2,1	21 226	884	876	107
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	29	123	211,0	2	2,3	15 018	518	712	122
Private Haushalte	32	67	129,5	-	-	14 813	463	1 144	221
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	21	30,5	-	-	1 696	212	556	82

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.